

[50514] Verlag von
Franz Hanfstaengl in München.



Prachtwerke der Saison sind

„Eva's Töchter“

von

Emanuel Spitzer.

Text von **Emma Merk.**

Original-Seidenpelucheband.

Preis 60 M ord., 40 M netto.

7 Expl. 250 M.

× ×

„Blätter aus dem Buche des Lebens.“

Eine Idylle
in Bildern und Versen

von

C. Schweningen und Frida Schanz.

Orig.-Prachtband 36 M ord., 24 M netto.

7 Expl. 150 M.

× ×

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“
widmen den Werken nachstehende Besprechung:

„Eva's Töchter“ ist der Titel eines grossen und in jeder Beziehung originellen Prachtalbums, das der Franz Hanfstaengl'sche Kunstverlag (München) den Töchtern Evas in deutschen Landen auf den Weihnachtstisch legt. Emanuel Spitzer, durch seine langjährige Thätigkeit als Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“ und durch zahlreiche humorvolle Bilder aus dem Backfischleben bekannt, hat die bunte lustige Bilderreihe, welche dieses Album enthält, geschaffen, Emma Merk den lebenswürdigen Text, der in leichtem pointenreichem Plauderton die Bilder begleitet; sie erzählt vom Leben unserer Frauen von dem Moment, da sie mit den halb nachsichtig halb bedauernd ausgesprochenen Worten „So, so — ein Mädchen“, beim Eintritt ins Leben begrüsst werden, bis zu dem Augenblick, da ihnen die Mutterschaft selbst den vollen Hoheitstitel der

Majestät des Weibes erteilt. Das reiche Bildermaterial Spitzer's ist in mannigfaltigster Weise reproduziert, vor allem ist es eine höchst vollendete Anwendung des Buntdruckes, die wir hier an Text- und Vollbildern zu bewundern haben. Aquarelldrucke nennt die Verlagsanstalt bezeichnend dies sehr leicht und graziös wirkende graphische Verfahren, das thatsächlich vollkommen die Wirkung von Wasserfarbentechnik hervorbringt. „Die Gefallsüchtige“, „Der schöne Herr Lehrer“, „Der missliebige Herr Lehrer“, „Die Annäherung“, „Das geträumte Ideal und der genommene Mann“, „Die Werbung“, „Die Herzensliebe“, „Ich habe ja nichts zum Anziehen“, betiteln sich die hauptsächlichsten Vollbilder, die in dieser Technik ausgeführt sind. Aber ganz besonderen Reiz leiht der Publikation noch die reichliche Anwendung der vielfarbigen Technik bei den zahllosen Textbildern, ein Verfahren, welches das Buch ausserordentlich abwechslungsreich und amüsant erscheinen lässt. E. Spitzer, obwohl er hin und wieder auch den Ernst des Frauenlebens berührt, weicht den weitaus grössten Teil seiner Beiträge dem Humor, oft der derben Lachlust, oft aber auch der feinen Satire, die einer genauen Kenntnis der Frauenseele entspringt. Eine prächtige, mit diskret angewendetem Golddruck versehene Seidenplüschdecke umhüllt das Werk, auf dass die Schale dem wertvollen Kern entspreche. Das Album „Eva's Töchter“ kostet in diesem Originaleinband 60 M.

Ein zweites Prachtwerk des gleichen Verlages, das ebenfalls gerade ausgegeben wird, nennt sich „Blätter aus dem Buche des Lebens“, eine Idylle in Bildern und Versen von C. Schweningen und Frida Schanz. Ein Cyklus von zehn Gemälden des lebenswürdigen Wiener Malers, der das idyllisch dahinfließende Leben zweier „Nachbarskinder“ behandelt, ist in musterhaften Aquarelldrucke reproduziert. Technisch Vollendetes bieten namentlich Blätter wie „Vereint“, „Das Geständnis“, „Erinnerungen“ u. a. Hiermit ist eigentlich bewiesen, dass für den Buntdruck im Buchgewerbe kaum mehr Schwierigkeiten existieren und er wird wohl auch in Zukunft in der Illustrationskunst eine ganz andere Rolle spielen als bisher und sich auch den strengsten, rein künstlerischen Anforderungen gewachsen zeigen. Das Feinste, was in den beiden genannten Prachtwerken des Hanfstängl'schen Verlages an Farbendruck geleistet ist, bildet übrigens wohl die Schlussvignette von „Eva's Töchter“, ein Blumenstillleben von entzückender Farbenfrische. Was Frida Schanz auf die „Blätter aus dem Buche des Lebens“ schrieb, ist eine Idylle von hoher poetischer Schönheit, sind Verse, so herzenswarm, von so prächtiger Eigenart, von so tiefem Gemüt beseelt, von so traulicher heimlicher Stimmung, dass sie des prunkvollen Rahmens gar nicht brauchten, um als herrliche Weihnachtsgabe begrüsst zu werden. Ein kleines Epos in zehn kurzen Gesängen, dessen behagliche Gesamtstimmung merkwürdig an Goethes „Hermann und Dorothea“ erinnert — auch Schweningen's Bilder sind übrigens in die Zeit des genannten klassischen Epos verlegt. Jeder dieser zehn Gesänge, die zusammen eine Lebensgeschichte zweier glücklicher Menschen erzählen, ist aber auch wieder ein reizendes Lied für sich; holdseliger ist vielleicht junges Mutterglück noch nicht besungen worden, als von Frida Schanz in dem Abschnitt „Herzblättchen“. So wird auch dieses Werk auf dem Weihnachtstische Deutschlands Frauen und Mädchen eine hochwillkommene lyrische Gabe werden. Der Preis in elegantem Prachtband beträgt 36 M.

[49770] Soeben erschien:

**A new and valuable practical book
on coal mining.**

The mine foreman's handbook

of

Practical and Theoretical Information

on the

**opening, ventilating,
and working of collieries.**

With Questions and Answers on Practical and Theoretical Coal Mining, Designed to assist Students and Others in passing Examinations for Mine Foremanships.

By

Robert Mauchline,

Ex-Inspector of Mines in Pennsylvania;
Superintendent of Coal Mines.

A New, Revised and Enlarged Edition.

Illustrated by One Hundred and Fourteen Engravings.

In one Volume, 8°, 337 Pages.

Preis 21 sh. ord.

London.

Sampson Low, Marston & Co. Ld.

[50118] In meinem Verlage ist erschienen:

Die Johanneskirche zu Giessen.

Festschrift

zur Feler der Einweihung

am Donnerstag, den 30. November 1893.

Von Pfarrer Dr. **Karl Naumann.**

Mit dem Grundriss und dem Vollbilde der Kirche. Zugleich offioielles Festprogramm.

Inhaltsverzeichnis: 1. Einleitendes Wort, 2. die alten Kirchen Giessens, 3. die ersten Schritte zum Neubau der Johanneskirche (Kirchbaufonds, Kirchbau-Kommission), 4. Bauplatz der Johanneskirche, 5. Geldmittel zum Bau der Johanneskirche, 6. Bauplan und Baumeister der Johanneskirche, 7. die Ausführung des Baus der Johanneskirche, 8. Beschreibung der Johanneskirche, 9. Einweihung der Johanneskirche (Festordnung, Gottesdienstordnung, letztere auch mit den Gesängen), 10. Verzeichniss der Stiftungen und Geschenke für die Johanneskirche.

Oktavformat 104 Seiten. Mit Umschlag in Farbendruck. Preis 1 M ord., 75 ♂ fest.

Auslieferung bei Herrn O. Klemm in Leipzig.

Der grosse Erfolg dieser ausserordentlich interessanten Festschrift (innerhalb 2 Tagen wurden über 1000 Exemplare verkauft) dürfte die beste Empfehlung derselben sein.

Giessen, den 1. Dezember 1893.

Curt von Münchow.